

Die Jury

Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine vom Vorstand des DNEbM einberufene Jury. In der Jury 2013 arbeiten mit:

Dipl.-Jour. Christian Egbers

MVE – Medical Visualisation Experts
Freier Journalist

Prof. Dr. David Klemperer

Hochschule Regensburg
Erster Stellvertretender Vorsitzender des DNEbM

Sonja Kolonko

Rundfunk- und Fernsehjournalistin und Moderatorin,
Preisträgerin des Journalistenpreises „Evidenzbasierte
Medizin in den Medien“ 2012

Dr. PH Sylvia Säger

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Institut für Medizinische Psychologie
Chefredakteurin Qualitas Deutschland

Mag.rer.nat. Roland Schaffler

Schaffler Verlag, Graz
Hrsg. „Das österreichische Gesundheitswesen – ÖKZ“;
Chefredakteur Qualitas

Dr. med. Reinhard Strametz

Arbeitsgruppe EbM Frankfurt, Institut für Allgemeinmedizin
der Universität Frankfurt
Sprecher des DNEbM-Fachbereichs „EbM im Studium“

Dr. Christian Weymayr

Freier Medizin- und Wissenschaftsjournalist
u. a. Gutachter bei medien-doktor.de

Prof. Dipl.-Chem. Holger Wormer

Wissenschaftsjournalist
Inhaber des Lehrstuhls Wissenschaftsjournalismus am
Institut für Journalistik, Universität Dortmund

Dipl.-Ing. Jens-Peter Zacharias

Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes Prostata-
krebs Selbsthilfe e. V.

Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.

Die Ausschreibungsunterlagen

finden Sie unter der Internetadresse:
www.ebm-netzwerk.de/journalistenpreis

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:

Prof. Dr. Günter Ollenschläger
-Schriftführer-
Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.
c/o Ärztliches Zentrum für Qualität in der Medizin
TiergartenTower
Straße des 17. Juni 106-108
10623 Berlin

kontakt@ebm-netzwerk.de



Bewerbungsschluss für den Journalistenpreis
2013 „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“ ist
der **7. Januar 2013** (Poststempel oder E-Mail).
Eingereichte Arbeiten können nicht zurückge-
schickt werden.
Mit der Einsendung der Arbeiten werden die Aus-
schreibungsbedingungen anerkannt.

Journalistenpreis 2013 Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V.



Evidenzbasierte Medizin in den Medien

Printmedien, TV und Hörfunk, Online-Beiträge

Journalistenpreis 2013 „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“

Das Deutsche Netzwerk Evidenzbasierte Medizin (DNEbM) e. V. verleiht jährlich den **Journalistenpreis „Evidenzbasierte Medizin in den Medien“**. Der Preis würdigt journalistische Arbeiten, in denen Prinzipien der Evidenzbasierten Medizin eine zentrale Rolle spielen.

Diese Prinzipien sind:

- kritische, systematische Analyse des Wissensstands unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden,
- klare Beschreibung der Erkenntnisse, aber auch der Wissenslücken und Unsicherheiten,
- Überprüfung, ob die Erkenntnisse im Einzelfall anwendbar sind,
- Information des Patienten über die Alternativen und Unsicherheiten und die Suche nach einer gemeinsamen Entscheidung (sofern sie vom Patienten gewünscht wird).

Der Preis ist mit **1.500 Euro** dotiert.

Teilnahmeberechtigt

sind alle Journalistinnen und Journalisten, die in deutschsprachigen Medien veröffentlichten.

Unsere Bewertungskriterien:

1. Unterstützend

Der Beitrag beschreibt die Sachlage angemessen. Er belegt seine Aussagen und geht dabei auf bestehende Unsicherheiten ein. Er unterstützt so die eigene Meinungsbildung.

2. Umfassend

Der Beitrag bezieht dem gewählten journalistischen Format entsprechend andere Maßnahmen bzw. konträre Sichtweisen ein.

3. Sorgfältig

Der Beitrag ist gründlich recherchiert und gibt Sachverhalte korrekt wieder.

4. Relevant

Der Beitrag behandelt ein relevantes oder auch originelles Thema aus dem Bereich Medizin, Gesundheitswesen oder Gesundheitspolitik.

5. Verständlich

Der Beitrag stellt durch Wortwahl, Satzbau, Struktur, ggf. Bild- und Tonauswahl und Aufmachung seine Sachverhalte verständlich und ansprechend oder sogar unterhaltsam dar.



Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- Bewerbungsformular (siehe www.ebm-netzwerk.de/journalistenpreis)
- eine Kurzbiografie
- einen Beleg des zur Bewerbung eingereichten Beitrags (aus dem Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012) und
- eine kurze Begründung für Ihre Auswahl.

Als gültige Belege gelten:

- für **Printmedien**¹ (Es werden Beiträge aus deutschsprachigen Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften berücksichtigt): kopierfähige Belegexemplare im DIN A4-Format
- für **TV- und Hörfunk**: nicht kopierschutz DVD bzw. CD-ROM mit Beiträgen bis max. 45 Minuten Länge, inklusive Textmanuskript einschließlich ausgeschriebenem O-Tönen und der Anmoderation,
- für **Online-Beiträge**²: kopierfähige und lesbare Screenshots sowie Angabe des Links, unter dem der Beitrag bis zur Preisverleihung im Internet abgerufen werden kann.

¹ Übersetzungen, Buchveröffentlichungen und Manuskripte sind ausgeschlossen. Ganze Serien oder komplette Publikationsreihen sind ebenfalls ausgeschlossen, wohl aber kann ein in sich geschlossener Einzelbeitrag eingereicht werden, der innerhalb einer Serie oder einer betreffenden Zeitschrift erschienen ist.

² nur in erster Linie für Online-Medien produzierte und dort primär erschienene eigenständige Beiträge